

ORGANISATORISCHE HINWEISE

baustoffe.fnr.de

Veranstaltungsort

Leipziger Messe GmbH
Congress Center Leipzig (CCL), Mehrzweckfläche 2
Messe-Allee 1
04356 Leipzig
Tel.: 0341/6780
www.ccl-leipzig.de

Anreise

Mit dem Zug: Vom Hauptbahnhof erreichen Sie die Leipziger Messe mit der Regional-Bahn, dem FlughafenExpress, der Straßenbahn oder dem Taxi. Informationen dazu erhalten Sie am Service-Point der Deutschen Bahn.

Mit dem Auto: Direkt am Leipziger Messegelände entlang führt die Autobahn A 14. Dort können Sie entweder die Abfahrt „Messegelände“ nutzen oder die Abfahrt „Leipzig Zentrum“, die Sie noch direkter an das CCL heran führt. 10 Autominuten vom Messegelände entfernt kreuzt die A 14 die A 9. Und in nur 10 km Entfernung liegt der Flughafen Leipzig-Halle. Von der Leipziger Innenstadt ist das Messegelände mit dem CCL über die Bundesstraße B 2 in lediglich 15 Minuten bequem zu erreichen. Bei der Parkplatzsuche ist Ihnen unser dynamisches Parkleitsystem behilflich, welches Sie schnell und sicher zu freien Besucherparkplätzen führt.

Anmeldung

Bitte registrieren Sie sich bis zum 30. Oktober 2014 für die Veranstaltung online unter: www.fnr.de/altbau2014

Ansprechpartner

René Görnhardt (Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.)
Tel.: 03843/6930-214
E-Mail: r.goernhardt@fnr.de

Teilnahmegebühr

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

TAGUNG

Nachwachsende Baustoffe
in der Altbausanierung
und Denkmalpflege

Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR)
OT Gülzow, Hofplatz 1
18276 Gülzow-Prüzen
Tel.: 03843/6930-0
Fax: 03843/6930-102
info@fnr.de
www.fnr.de

Bilder:
heiko119/Fotolia.com

Gestaltung/Realisierung:
www.tangram.de, Rostock

FNR 2014



LEIPZIG
06. NOVEMBER 2014



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages





Sehr geehrte Damen und Herren,

seit alters her wird mit nachwachsenden Rohstoffen gebaut. Besonders Holz war und bleibt dank einer beispiellosen Renaissance in den letzten zwei Jahrzehnten der prägende Baustoff im ökologischen Bauen. Aber auch der traditionelle Baustoff Stroh, oft in Kombination mit Lehm, erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Heute sind viele moderne Werkstoffe auf Basis von Holz sowie pflanzlichen und tierischen Fasern erhältlich, die das Konstruieren und Gestalten mit nachwachsenden Baustoffen erleichtern.

Erhalt der Originalsubstanz ist in der klassischen Denkmalpflege der Schlüssel zur Authentizität. So ist auch in der behutsamen Altbauerneuerung im Sinne des Ressourcenschutzes und der Abfallvermeidung der weitestgehende Erhalt bestehender Bauteile anzustreben.

Wo jedoch Ergänzungen oder Umbauten erforderlich sind, kann ein zum Nachvollziehen des Eingriffs in den Bestand gewünschter Kontrast hervorragend mit zeitgemäßen nachwachsenden Baustoffen erreicht werden. Viele bauaufsichtlich zugelassene Produkte sind hier bestens für eine ästhetisch ansprechende Gestaltung geeignet. Im Gebäudebestand liegt ein großes Potential für das Gelingen der Energiewende. Sei es eine dem Denkmalschutz geschuldete Innendämmung aus Holzfasern, sei es eine Zwischensparrendämmung aus Hanfmatten oder die schon fast als klassisch zu bezeichnende Zelluloseeinblasdämmung – alle Maßnahmen haben das Ziel, die CO₂-Emissionen zu mindern.

Mit ihrer Tagung auf der denkmal 2014 möchte die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) aufzeigen, wie zeitgemäße Altbauenerneuerung praktisch gelingen kann. Ich freue mich, Sie zu einer interessanten Fachtagung mit aufschlussreichen Vorträgen sowie einer spannenden Diskussion einladen zu dürfen.

Dr.-Ing. Andreas Schütte

Geschäftsführer Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR)

PROGRAMM

ab 09:30 Uhr Anmeldung und Imbiss

Moderation: Nikolaus Bernau (Berliner Zeitung)

10:00 Uhr

Grußwort

Swantje Nilsson, Referatsleiterin Stoffliche Biomassenutzung, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

10:10 Uhr

Begrüßung – Altbauenerneuerung als wichtiger Baustein der Energiewende

Dr. Steffen Daebeler, Stellv. Geschäftsführer Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR)

10:20 Uhr

Was kann die moderne Altbauerneuerung von der Denkmalpflege lernen?

Dr. Ulrike Wendland, Landeskonservatorin im Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt

10:45 Uhr

Bauerhaltung – ein bedeutender Tätigkeitsschwerpunkt in der Architektur

Dr.-Ing. Architekt André Deschan, Beuth Hochschule Berlin, FB Architektur, Labor „Baugeschichte und Bauerhaltung“

Altbauenerneuerung mit nachwachsenden Baustoffen – Praktische Beispiele

11:10 Uhr–13:30 Uhr

Kurz-Statements und Diskussion

Moderation: Nikolaus Bernau (Berliner Zeitung)

Kurz-Statements

Ökologische und denkmalgerechte Sanierung eines Gebäudeensembles in Nürnbergs Altstadt mit Dämmung aus Rohrkolben (Typha)

Alexandra Fritsch, Fritsch + Knodt & Klug Architekten Nürnberg und Dr. Paul Bellendorf, Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Altbauenerneuerung mit nachwachsenden Baustoffen – Praxisbeispiele

Dipl.-Ing. Christian Kaiser, zeka Architektur Lottstetten

Nachverdichtung der Städte durch Ergänzung und Aufstockung in Holzbauweise

Dipl.-Ing. Joachim Seinecke, Archplan Gbr Münster

Sonnenenergie einfangen, puffern, nutzbar machen. Alternative Konzepte aus dem Denkmalschutz

Prof. Dr. Günter Pfeifer, TU Darmstadt, Fondation Kybernetik

Bauen und Sanieren mit nachwachsenden Rohstoffen – Hemmnisse und Chancen

Andreas Brückner, Architekt, FNR

Podiums-Diskussion

13:30 Uhr

Schlusswort

Dr. Steffen Daebeler, Stellv. Geschäftsführer FNR

13:40 Uhr Netzwerken und Imbiss

ca. 14:10 Uhr Ende der Veranstaltung